



Besser als Boracol?
Semco-Versiegler lässt sich
ähnlich simpel auftragen
und schützt, schafft aber
die Optik eines neuen
Teakdecks, und der Ton
lässt sich sogar wählen

FRISCHZELLENKUR FÜR DAS TEAKDECK

Optik wie neu, keine Flecken und Schutz vor Alterung: Die amerikanische Teakdeck-Versiegelung von Semco klingt vielversprechend. Wir haben sie ausprobiert

Das Teakdeck, eine der wenigen Reminiszenzen aus der großen Zeit der Seefahrt, der Adel eines jeden Tourenbootes, egal ob klassisch oder gerade vom Band gelaufen. Ein meist aufpreispflichtiges Ausrüstungsmerkmal, das ebenso hübsch wie überflüssig ist.

Rutschfest und isolierend sind strukturierte GFK-Decks allemal auch von allein. Und das Tropenholz ist seit dem Embargo aus Myanmar, der Hauptquelle guter Qualität, nicht mehr zu bekommen. Die Alternative ist, wenn man nicht auf künstliche Ware wie Flexiteak oder Esthec set-

zen mag, per Plantage angebautes, schnell wachsendes Teak mit all seinen Nachteilen wie einer geringeren Resistenz gegen Bakterien und einer weicheren Struktur. Beides ist unschön. Die Decks sehen schnell ungepflegt aus, reiben ab und verlieren kleine Holzkrümel, die wie Dreck

wirken. Abhilfe schafft die vor- und nachsaisonale Kur mit dem bewährten Schimmelschutzmittel Boracol, das gegen Befall mit organischen Stoffen wie auch Stockflecken hilft. Es lässt das Material in würdigem Grau erscheinen, dem klassischen Farbton gealterter Teakdecks.

Wer den Anblick eines frisch verlegten oder abgeschliffenen neuen Teakdecks erhalten möchte, kann ölen, wird aber daran keine lange Freude haben. Das muss dann mehrfach in der Saison geschehen und kann dennoch fleckig und kratzig werden. Es gibt eine gute Alternative: Semco, eine aus den USA stammende Versiegelung, die im Holz natürlich vorkommende Öle erhalten soll und als Barriere für UV-Licht und Feuchtigkeit zu dienen verspricht. Beigemischt sind Farbpigmente, die dem Holz eine frische Optik verleihen sollen. Der Hersteller bietet seine Versiegelung in fünf Farbtönen an: „Cleartone“ enthält weniger Pigmente

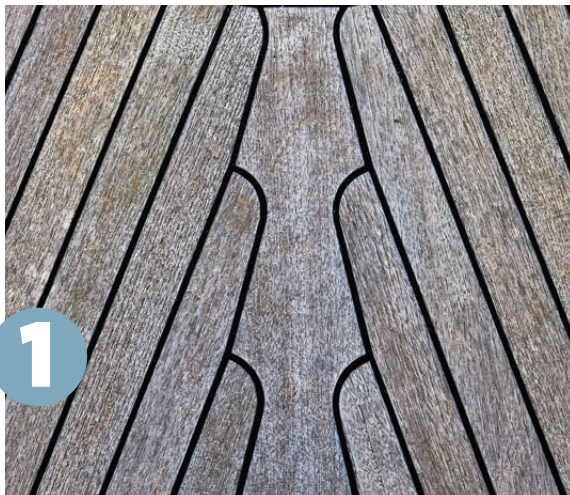
DER ZWEIKOMPONENTEN-REINIGER VON SEMCO IST EINE EINFACHE UND GRÜNDLICHE ART, TEAKHOLZ OHNE AUFWENDIGES SCHRUBBEN GRÜNDLICH ZU REINIGEN UND ZU KONSERVIEREN.

und ist weniger farbgebend, „Natural“ soll den leicht goldenen Glanz eines etwas gebrauchten Teakdecks erzeugen, „Honeytone“ sieht aus wie ein neues Deck, „Goldtone“ wirkt rötlich-bräunlich wie ein frisch geschliffener Belag und „Classic Brown“ mutet an wie ein nasses Deck. Das Gute: Die Töne lassen sich kombinie-

ren und sich so auch Zwischentöne erzeugen. Wir haben das System zusammen mit Peter Wrede Yacht Refits, der das Teak Protect System in Deutschland vertreibt und die Anwendung anbietet, ausprobiert. Die Arbeiten laufen in drei Schritten ab: Zunächst wird das Deck mit einem Spezialreiniger von Semco tiefgereinigt. Dann wird die Teakfläche mit einem Neutralisator aufgehellt – sieht aus wie ein frisches Deck. Zum Schluss wird das Teak versiegelt und soll dann vor Verschmutzung, Alterung und Abrieb geschützt sein.

Das Ergebnis hat restlos überzeugt. Das Deck zeigte keine neuen Flecken, war einfach sauber zu halten und musste in der Saison nur einmal nachbehandelt werden. Die einmalige Tiefenreinigung kostet für eine zwölf Meter lange Motoryacht knapp 800 Euro (plus Reisekosten), die Applikation mit Semco lässt sich aber auch in Eigenregie durchführen.

BEFUND: ABNUTZUNG UND ALTERSFLECKEN



SCHWACH GEALERT

Das Probe-Teakdeck vor der Behandlung. Der würdige graue Ton geht in Ordnung und entspricht dem typischen Bild gediegen gealterter Holzstäbe, aber die Flecken stören das Gesamtbild stark



UNANSEHNLICHER FLECKENTEPPICH

Die Flecken treten heterogen über die gesamte Fläche verteilt auf und ließen sich auch nicht durch das Holzschutzmittel Boracol entfernen



ABRIEB ALLERORTEN

Krümel aus abgestorbenen Holzfasern lassen sich auch bei alten Decks mit konventionellen Mitteln und Methoden kaum verhindern

1

REINIGEN UND NEUTRALISIEREN



1

REINIGEN Das Deck wird abgespült, abgewaschen und noch nass weiterbehandelt. Für die laufende Pflege entfällt die aufwendige Tiefenreinigung



2

BEHANDELN An den Rändern, wo das Deck weniger stark beansprucht wird, sind oft weiche Holzfasern zu sehen, die weggeschliffen werden sollten



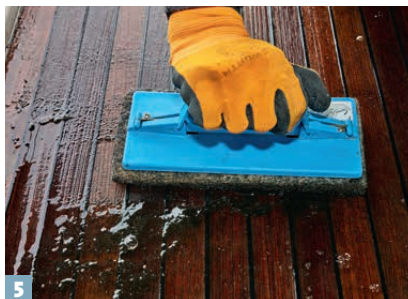
3

EINSPRÜHEN Das Deck wird mit dem Spezialreiniger von Semco behandelt, dabei nimmt das Holz kurzfristig einen recht dunkeln Farbton an



4

AUSWASCHEN Der Reiniger wäscht ohnehin tote Holzfasern aus dem Deck. Eine gewisse Rillenbildung liegt dabei in der Natur der Sache



5

ANSCHLEIFEN Mit Reinigungspads wird das gesamte Deck in der Fläche behandelt. Anders als Schrubber dringen sie nicht in die Tiefe ein

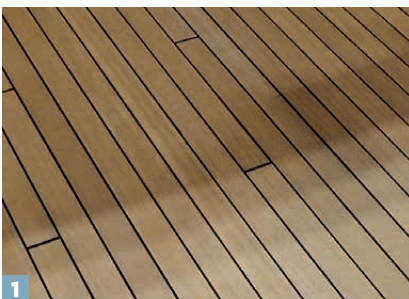


6

EINWIRKEN UND ABSPÜLEN Das Reinigungsmittel entfernt Schmutz und alte Versiegelungen. Anschließend wird mit Frischwasser neutralisiert

2

VERSIEGELN UND SCHÜTZEN



1

VORBEREITEN Das Deck ist einige Tage durchgetrocknet. Das Boot steht in einer Halle, oder die Witterung ist anhaltend trocken



2

BESORGEN Die Versiegelung gibt es ab 77,65 Euro/0,95 Liter. Die Menge reicht für das Deck eines 11-m-Bootes. Vertrieb: <https://polish-protect.shop>



3

ANRÜHREN Das pigmenthaltige Mittel muss gut aufgerührt werden. Der Farbton lässt sich anmischen, ein Messbecher hilft bei der Reproduktion

3

NACHBEHANDLUNG



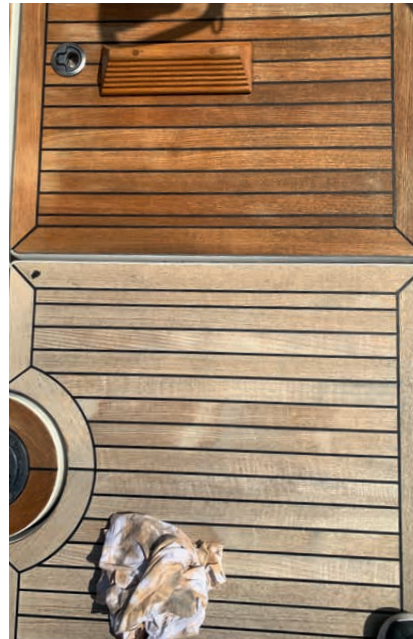
AUFPINSELN

Eine Applikationsmethode ist das Pinseln, was sich bei kleinen Flächen und in engen Ecken empfiehlt. Das Mittel ist recht ergiebig



ABWISCHEN

Auf GFK geratener Versiegler muss sofort mit einem Tuch weggewischt werden. Einmal angetrocknet, ist er nur schwer zu entfernen



DIE NACHBEHANDLUNG

hat sich bewährt. Das Deck hat keine neuen Flecken gezeigt, der Abrieb hat sich reduziert und das Holz sieht natürlich aus. Nach rund vier Monaten haben wir einmal in der Saison nachbehandelt (s. Foto), was in etwa einer Stunde erledigt ist. Zum Saisonende sah das trockene Deck immer noch recht hochwertig aus, nur die nasse Oberfläche ließ erkennen, dass eine weitere Applikation sinnvoll ist.